

# Kartierbericht Biotope „PV Fläche Grimmen II“ Gemeinde Stadt Grimmen

Auftraggeber: **Wattmanufactur GmbH & Co.KG**  
Osterhof  
25899 Galmsbüll

Auftragnehmer und  
Bearbeiter: **Dipl.-Biol. Thomas Frase**  
John-Brinckman-Str. 10  
18055 Rostock  
[www.bstf.de](http://www.bstf.de)



Rostock, 20.03.2025

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>METHODEN .....</b>	<b>3</b>
2.1	UNTERSUCHUNGSGEBIET .....	3
2.2	BIOTOPKARTIERUNG.....	3
2.2.1	<i>Biotope</i> .....	3
2.2.2	<i>Flora</i> .....	3
2.2.3	<i>Biotopwert</i> .....	4
<b>3</b>	<b>ERGEBNISSE UND BEWERTUNG.....</b>	<b>5</b>
3.1	BIOTOPKARTIERUNG.....	5
3.2	FLORA .....	8
<b>4</b>	<b>LITERATUR.....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>ANHANG KARTIERBLÄTTER DER BIOTPE IM UNTERSUCHUNGSGEBIET .....</b>	<b>10</b>

## 1 Einleitung

In der Gemeinde Stadt Grimmen ist die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage beabsichtigt, um den Anteil der erneuerbaren Energien zu steigern und damit die Energiewende umzusetzen.

Im Zusammenhang mit der Planung war es auf Grund der zu erwartenden Wirkungen erforderlich,

- die Biotope

im Bereich des Plangebiets zu kartieren.

Die im Rahmen dieses Auftrages vorgenommenen Untersuchungen werden im vorliegenden Bericht dargestellt und bewertet.

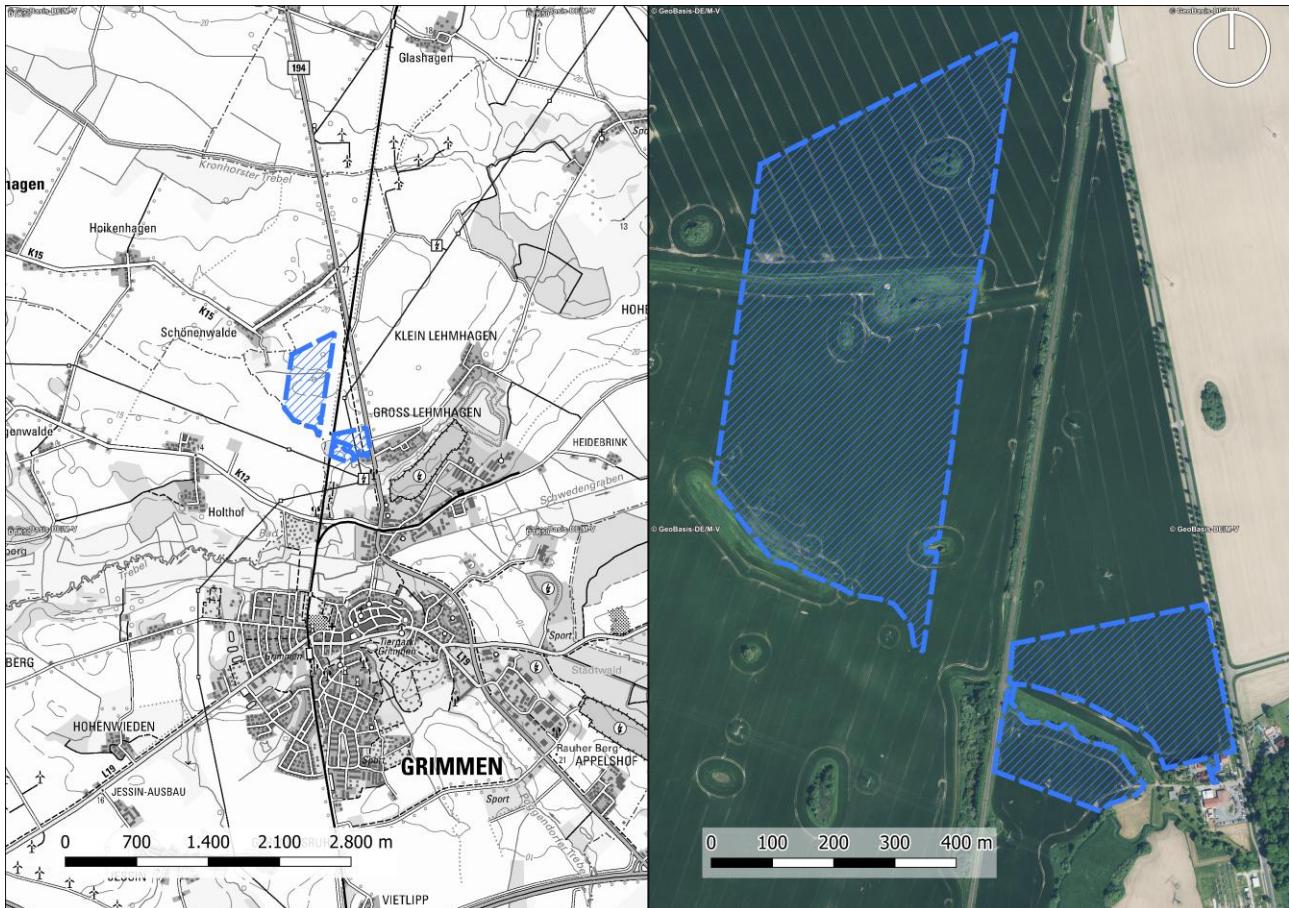


Abbildung 1: Lage des Vorhabens in der Gemeinde Stadt Grimmen. © GeoBasis-DE/M-V 2025

## 2 Methoden

### 2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckte sich für die Kartierungen auf den Plangeltungsbereich sowie das 50 m-Umfeld. Weiterhin wurden die geschützten Biotope im 200 m-Umfeld erfasst (Abbildung 2).

### 2.2 Biotopkartierung

Die Biotopkartierung im Untersuchungsgebiet erfolgte mittels umfangreicher Vorortbegehungen an folgenden Terminen:

- 05. Mai 2024
- 14. Juni 2024
- 27. Juni 2024

#### 2.2.1 Biotope

Die Biotope des Untersuchungsgebietes wurden nach den Vorgaben der Kartieranleitung Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V 2013) ausgegrenzt und einem dort definierten Biotoptyp zugeordnet. Biotope, die keiner Definition eines Biotoptyps gemäß LUNG M-V (2013) entsprachen, wurden dem Biotoptyp mit der ähnlichen Ausprägung oder einer vergleichbaren Funktion im Landschaftshaus- halt zugeordnet. Im Falle sich überlagernder Biotoptypen wurde jeweils der Biotoptyp mit dem größeren Flächenanteil oder der klareren Merkmalsausprägung als Hauptcode für den Biotop definiert. Bei der Einstufung der Biotope in die Biotoptypen Deutschlands können deutliche Abweichungen in der Benennung der Biotoptypen auf Grund von verschiedenen Merkmalspräferenzen bei der Erstellung der Biotoptypenlisten für Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland entstehen. Die Einstufung der Gefährdung und des Schutzstatus des jeweiligen Biotoptyps erfolgte für den gewählten Biotoptyp aus der Roten Liste Deutschlands auf der Grundlage von FINCK et al. (2017) und für Mecklenburg-Vorpommern gemäß LUNG M-V (2013). Die Bewertung des Biotops richtet sich nach den Vorgaben in MLU M-V (2018) sowie FINCK et al. (2017).

#### 2.2.2 Flora

Neben der Erfassung und Bewertung der Biotope im Untersuchungsraum wurden zur näheren Kennzeichnung der Merkmalsausprägung zusätzlich die dominanten und wertbestimmenden Pflanzenarten aller Biotope aufgenommen. Die Nomenklatur der Gefäßpflanzenarten richtet sich nach ROTHE-MALER (2005). Die Gefährdungseinschätzung basiert auf VOIGTLÄNDER & HENKER (2005) für Mecklenburg-Vorpommern sowie METZING et al. (2018) für Deutschland.

### **2.2.3 *Biotopwert***

Bei UVP-pflichtigen Vorhaben, bei direkter Betroffenheit gesetzlich geschützter Biotope und bei geplanten Vorhaben in größere Flächen (ab 0,5 ha) eines Biotops ab der Wertstufe 3 ist nicht der durchschnittliche Biotopwert bei der Bestimmung des Kompensationsbedarfes in Ansatz zu bringen, sondern über eine differenzierte floristische und faunistische Kartierung die tatsächliche Ausprägung des Biotops zu bestimmen (MLU M-V 2018).

#### **a) Unterer Biotopwert**

- weniger als 50 % der in der Kartieranleitung (LUNG 2013) genannten besonders charakteristischen Pflanzenarten für den betroffenen Biototyp sind vorhanden und kein Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten der Kategorien 0, 1, 2 oder 3 der Roten Listen M-V

#### **b) Durchschnittlicher Biotopwert**

- mind. 50 % der in der Kartieranleitung genannten besonders charakteristischen Pflanzenarten für den betroffenen Biototyp sind vorhanden und kein Vorkommen von Tier- oder Pflanzenarten der Kategorien 0, 1, 2, oder 3 der Roten Listen M-V

#### **c) Oberer Biotopwert**

- mind. 75% der in der Kartieranleitung genannten besonders charakteristischen Pflanzenarten für den betroffenen Biototyp sind vorhanden oder Vorkommen von Tier- oder Pflanzenarten der Kategorien 0, 1, 2 oder 3 der Roten Listen M-V

Die in der Attributabelle der Shape-Datei vorgeschlagenen Einstufungen zum Biotopwert (a, b oder c) erfolgten aufgrund der kartierten gefährdeten bzw. besonders charakteristischen Pflanzenarten sowie der bekannten faunistischen Daten (Brutvögel, Amphibien, Reptilien).

### 3 Ergebnisse und Bewertung

#### 3.1 Biotopkartierung

Während der Kartierung wurden insgesamt 53 Einzelbiotope auf der Fläche ermittelt und entsprechend 24 Biotoptypen nach LUNG M-V (2013) zugeordnet.

In folgender Tabelle 1 sind die Biotope des Untersuchungsgebiets nach Biotoptypenzugehörigkeit und Schutzstatus sowie ihre Gefährdung gemäß LUNG M-V (2013), MLU M-V (2018) und FINCK et al. (2017) zusammengefasst dargestellt. Eine Darstellung der räumlichen Lage der Biotoptypen erfolgt in Abbildung 2.

**Tabelle 1: Liste der Biotope des Untersuchungsgebiets Grimmen II. Geschützte Biotope sind grau hinterlegt.**

Bio-top-Nr.	Biotop-code MV <sup>1)</sup>	Biototyp MV <sup>1)</sup>	Schutz <sup>2)</sup>	Regenera-tion <sup>3)</sup>	Gefähr-dung <sup>4)</sup>	Nebencode/Übercode
1-9	BLM	Mesophiles Laubgebüsche	§ 20	2	2	-
10-15	BFX	Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten	§ 20	1-3	2	VWD, BLM, UGS, XGL
16	BAG	Geschlossene Alle	§ 19	1-2	2-3	-
17, 18	BBA	Älterer Einzelbaum	§ 18	1-2	2-3	-
19	FBN	Naturnaher Bach	§ 20	3	4	UFG
20-22	FGB	Graben mit intensiver Instandhal-tung	-	0	1	-
23	SET	Laichkraut- und Wasserrosen-Schwimmblattflur	§ 20	1-2	3	SEP, USW, UGS
24, 25	SEV	Vegetationsfreier Bereich nähr-stoffreicher Stillgewässer	§ 20	1-2	3	VSX, USP, UGS
26	VRP	Schilfröhricht	§ 20	2	2	USP, UGS
27	VRR	Rohrglanzgrasröhricht	§ 20	1	1	FGX
28	VHD	Hochstaudenflur stark entwässer-ter Moor- und Sumpfstandorte	-	0	1	-
29, 30	VWN	Feuchtgebüsche eutropher Moor- und Sumpfstandorte	§ 20	2	3	USP
31-34	VWD	Feuchtgebüsche stark entwässerter Standorte	(§ 20)	2	3	BLM
35, 36	VSZ	Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern	(§ 20)	3	3	-
37	GMA	Artenarmes Frischgrünland	-	2	1	-
38	RHK	Ruderaler Kriechrasen	-	2	1	-

Bio-top-Nr.	Biotop-code MV <sup>1)</sup>	Biototyp MV <sup>1)</sup>	Schutz <sup>2)</sup>	Regenera-tion <sup>3)</sup>	Gefähr-dung <sup>4)</sup>	Nebencode/Übercode
39	RHK/RHU	Ruderaler Kriechrasen/Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	2	1	-
40-44	ACL	Lehm- bzw. Tonacker	-	0	0	-
45-48	ABO	Ackerbrache ohne Magerkeitszei-gern	-	0	1	-
49	OEL	Lockeres Einzelhausgebiet	-	0	0	PGB
50	OVB	Bundesstraße	-	0	0	OVL, OVW
51	OVE	Bahn / Gleisanlage		0	0	-
52	OIG	Gewerbegebiet		0	0	-
53	OSS	Sonstige Ver- und Entsorgungsan-lage		0	0	-

<sup>1)</sup> Biototypen nach LUNG M-V (2013)

<sup>2)</sup> Schutz nach § 19 bzw. § 20 NatSchAG M-V, § 30 BNatschG

Regeneration und Gefährdung nach MLU M-V (2018) und FINCK et al. (2017):

<sup>3)</sup> Stufe 0 = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 (bis 15 Jahre) = bedingt regenerierbar; Stufe 2 (15 - 150 Jahre) = schwer regenerierbar; Stufe 3 (> 150 Jahre) = kaum regenerierbar; Stufe 4 = nicht regenerierbar

<sup>4)</sup> Stufe 0: = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 = nicht gefährdet; Stufe 2 = gefährdet; Stufe 3 = stark gefährdet



Abbildung 2: Lage der erfassten Biotoptypen im Untersuchungsgebiet Grimmen II. © GeoBasis-DE/M-V 2025

Alle ausgegrenzten Biotope wurden auf dominante und wertbestimmende Pflanzenarten hin untersucht. Unter wertbestimmende Arten werden alle geschützten und gefährdeten Arten verstanden, deren Auftreten allgemein im Rahmen von naturschutzfachlichen Bewertungen als wertgebendes Kriterium eines Biotops oder eines Biotopkomplexes herangezogen wird. Die Arten sind in den nachfolgenden Kartierblättern des Anhangs unter den zugehörigen Biotopen aufgeführt.

Zur Gewährleistung eines einheitlichen Kompensationsausgleichs wurden die Wertstufen hauptsächlich direkt den Hinweisen zur Eingriffsregelung (MLU MV 2018) entnommen und nur bei dort fehlenden Biototypen aus den teilweise abweichenden Gefährdungseinschätzungen der neuen Roten Liste der Biototypen (FINCK et al. 2017) abgeleitet.

### 3.2 Flora

Das Hauptaugenmerk lag auf den Gewässern des Gebiets. In einem Soll (Biotop Nr. 15) wurde die Art Wasserfeder nachgewiesen.

**Tabelle 2: Liste der geschützten, gefährdeten bzw. potenziell gefährdeten Gefäßpflanzenarten des Untersuchungsgebietes.**

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz und Gefährdung *	Biotop-Nr.
1. <i>Hottonia palustris</i>	Wasserfeder	D V	23

\* Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (VOIGTLÄNDER & HENKER 2005) und Deutschland (METZING et al. 2018): V -zurückgehend, noch nicht gefährdet

BASV: durch Bundesartenschutzverordnung besonders geschützte Art

Die Vegetation der übrigen Biotope des Untersuchungsgebietes besteht hauptsächlich aus ungefährdeten, standorttypischen und allgemein verbreiteten ruderalen Arten.

## 4 Literatur

- FINCK, P., HEINZE, S., RATHS, U., RIECKEN, U., & A. SSYMANIK (2017): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands. Dritte fortgeschriebene Fassung 2017. Herausgegeben durch das Bundesamt für Naturschutz, Heft 156, Bonn – Bad Godesberg.
- LUNG M-V (2013) LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE: Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. vollst. überarb. Aufl. - Materialien zur Umwelt, Heft 2/2013.
- METZING, D.; GARVE, E. & MATZKE-HAJEK, G. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Trachaeophyta) Deutschlands. – In: METZING, D., HOFBAUER, N., LUDWIG, G. & MATZKE-HAJEK, G. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13–358.
- MLU MV - MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT MECKLENBURG-VORPOMMERN (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern. Neufassung 2019. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern.
- ROTHMALER, W. (2005): Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4: Kritischer Band. 10. Aufl, Spektrum Akademischer Verlag. 980 S.
- VOIGTLÄNDER, U. & H. HENKER (2005): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Mecklenburg-Vorpommerns. 5. Fassung - Stand November 2005. Hrsg. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

## **5 Anhang: Kartierblätter der Biotope im Untersuchungsgebiet**

**Biotoptyp-Nr.: 1-9**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC Mesophiles Laubgebüsche (BLM)
<b>Schutz:</b>	§ 20
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Bei den Biotopnummern 1, 2, 6 und 8 handelt sich um kleine Gebüsche, die aufgrund ihrer Größe <100 m <sup>2</sup> nicht geschützt sind. Bei allen Biotopen ist der durchschnittliche Biotopwert anzusetzen, da keine gefährdeten Tiere und keine besonders charakteristischen Pflanzenarten nachgewiesen wurden.

**Biotoptyp-Nr.: 10-15**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC: Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten (BFX) NC: VWD, BLM ÜC: UGS, XGL
<b>Schutz:</b>	§ 20
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um verschiedene Feldgehölze >100 m <sup>2</sup> , die innerhalb von landwirtschaftlichen Nutzflächen stehen. Bei allen Biotopen ist der durchschnittliche Biotopwert anzusetzen, da keine gefährdeten Tiere und keine besonders charakteristischen Pflanzenarten nachgewiesen wurden.

**Biotoptyp-Nr.: 16**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC Geschlossene Allee (BAG)
<b>Schutz:</b>	§ 19
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um eine Lindenallee entlang der Bundesstraße 194 nördlich der Stadt Grimmen.

**Biotoptyp-Nr.: 17, 18**

<b>Biotoptyp MV:</b>	Älterer Einzelbaum (BBA)
<b>Schutz:</b>	§ 18
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um ältere Einzelbäume der Arten Esche und Hainbuche mit einem Stammumfang >100 cm.

**Biotoptyp-Nr.: 19**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC Naturnaher Bach (FBN) ÜC Gefällearme Fließgewässer der Moränenbildungen (UFG)
<b>Schutz:</b>	§ 20
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Bei dem Biotop handelt es sich um Abschnitte der Kornhorster Trebel im 200 m-Untersuchungsraum. Es ist der durchschnittliche Biotopwert anzusetzen, da keine gefährdeten Tiere und keine besonders charakteristischen Pflanzenarten nachgewiesen wurden.

**Biotoptyp-Nr.: 20-22**

<b>Biotoptyp MV:</b>	HC: Graben mit intensiver Instandhaltung (FGB)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Es handelt sich um intensiv gepflegte Gräben im Gebiet.

**Biotoptyp-Nr.:** 23

**Biotoptyp MV:** HC Laichkraut- und Wasserrosen-Schwimtblattflur (SET)  
 NC Laichkraut-Tauchflur (SEP)  
 UC: Permanentes Kleingewässer (USW)  
 Soll (UGS)

**Schutz:** § 20

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop ist ein permanentes Kleingewässer innerhalb von Ackerflächen. Aufgrund des Vorkommens der gefährdeten Amphibienarten Laubfrosch und Kammmolch ist der obere Biotopwert anzusetzen.

**floristische Ausstattung:** besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten  
 1. *Hottonia palustris* Wasserfeder D V  
 2. *Potamogeton natans* Schwimmendes Laichkraut

**Biotoptyp-Nr.:** 24, 25

**Biotoptyp MV:** HC Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)  
 NC: Standorttypischer Gehölzaum an stehenden Gewässern (VSX)  
 UC: Temporäres Kleingewässer (USP)  
 Soll (UGS)

**Schutz:** § 20

**Kurzbeschreibung:** Bei diesen Biotopen handelt es sich um vegetationsarme, temporäre Kleingewässer mit stark ausgeprägtem Gehölzbestand. An Biotop Nr. 24 ist der obere Biotopwert anzusetzen (Kammmolch), an Biotop Nr. 25 der mittlere Biotopwert.

**Biotoptyp-Nr.:** 26

**Biotoptyp MV:** HC Schilfröhricht (VRP)  
 UC Temporäres Kleingewässer (USP)  
 Soll (UGS)

**Schutz:** § 20

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop ist ein Schilfröhricht an einem verbuschten temporären Kleingewässer. Aufgrund des Vorkommens der Art Schilf ist der obere Biotopwert anzusetzen.

**floristische Ausstattung:** besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten  
 1. *Phragmites australis* Schilfrohr

**Biotoptyp-Nr.:** 27

**Biotoptyp MV:** HC Rohrglanzgrasröhricht (VRR)  
 NC Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung (FGX)

**Schutz:** § 20

**Kurzbeschreibung:** Bei dem Biotop handelt es sich um ein Rohrglanzgrasröhricht in einer trockengefallenen Senke, die von einem verlandeten Graben durchzogen wird. Aufgrund des Vorkommens der Art Rohrglanzgras sowie der Art Waldeidechse ist der obere Biotopwert anzusetzen.

**floristische Ausstattung:** besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten  
 1. *Phalaris arundinacea* Rohrglanzgras

**Biotoptyp-Nr.: 28**

**Biotoptyp MV:** HC Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte (VHD)

**Kurzbeschreibung:** Bei dem Biotop handelt es sich um eine Hochstaudenflur, die von Brennnessel dominiert wird.

**Biotoptyp-Nr.: 29, 30**

**Biotoptyp MV:** HC: Feuchtgebüsch eutropher Moor- und Sumpfstandorte (VWN)  
ÜC: Temporäres Kleingewässer (USP)

**Schutz:** § 20

**Kurzbeschreibung:** Bei den Biotopen handelt es sich um verbuschte temporäre Stillgewässer. Es ist der mittlere Biotopwert anzusetzen.

**floristische Ausstattung:** besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

1. <i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle
2. <i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide

**Biotoptyp-Nr.: 31-34**

**Biotoptyp MV:** HC: Feuchtgebüsch stark entwässerter Standorte (VWD)  
ÜC Mesophiles Laubgebüsch (BLM)

**Schutz:** § 20

**Kurzbeschreibung:** Bei den Biotopen handelt es sich um Feuchtgebüsche stark entwässerter Standorte. Nur die Biotope Nr. 32 -34 sind als Feldgehölz geschützt. Es ist der mittlere Biotopwert anzusetzen.

**Biotoptyp-Nr.: 35, 36**

**Biotoptyp MV:** HC: Standorttypischer Gehölzsauum an Fliessgewässern (VSZ)

**Schutz:** § 20

**Kurzbeschreibung:** Bei den Biotopen handelt es sich um Gehölzsäume entlang eines Grabens bzw. der Kornhorster Trebel. Beide Gehölzsäume sind kürzer als 50 m und daher nicht geschützt. Es ist der mittlere Biotopwert anzusetzen.

**floristische Ausstattung:** besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

1. <i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle
2. <i>Salix alba</i>	Silber-Weide

**Biotoptyp-Nr.: 37**

**Biotoptyp MV:** HC Artenarmes Frischgrünland (GMA)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop ist ein Grünland am Ufer der Kornhorster Trebel.

**Biotoptyp-Nr.: 38**

**Biotoptyp MV:** HC: Ruderaler Kriechrasen (RHK)

**Kurzbeschreibung:** Bei diesem Biotop handelt es sich um ruderalen Kriechrasen am Ufer der Kornhorster Trebel.

**Biotope-Nr.: 39**

**Biotoptyp MV:** HC: Ruderaler Kriechrasen (RHK)/ Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)

**Kurzbeschreibung:** Bei diesem Biotop handelt es sich um ein Mosaik aus ruderalen Kriechrasen und Staudenflur entlang der Bahnböschung und der Gräben.

**Biotope-Nr.: 40-44**

**Biotoptyp MV:** HC: Lehm- bzw. Tonacker (ACL)

**Kurzbeschreibung:** Diese Biotope umfassen die intensiv bewirtschafteten Ackerflächen im Untersuchungsgebiet.

**Biotope-Nr.: 45-48**

**Biotoptyp MV:** HC: Ackerbrache ohne Magerkeitszeiger (ABO)

**Kurzbeschreibung:** Diese Biotope umfassen die unbewirtschafteten Ackerflächen im Untersuchungsgebiet (z. B. Greeningstreifen).

**Biotope-Nr.: 49**

**Biotoptyp MV:** HC: Lockeres Einzelhausgebiet (OEL)  
NC: Hausgarten mit Obstbäumen (PGB)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die Wohnbebauung sowie dazugehörigen Gärten im 50 m-Umfeld.

**Biotope-Nr.: 50**

**Biotoptyp MV:** HC: Bundesstraße (OVB)  
NC: Straße (OVL)  
Wirtschaftsweg, versiegelt (OVW)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die Straßen und versiegelten Verkehrsflächen des Gebiets.

**Biotope-Nr.: 51**

**Biotoptyp MV:** HC: Bahn/ Gleisanlage (OVE)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotoptyp umfasst die Gleisanlagen im Gebiet.

**Biotope-Nr.: 52**

**Biotoptyp MV:** HC: Gewerbegebiet (OIG)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotoptyp umfasst die Gewerbeflächen im Gebiet.

<b>Biotoptyp MV:</b>	<b>53</b>
----------------------	-----------

**Biotoptyp MV:** HC: Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage (OSS)

**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotoptyp umfasst die Photovoltaikanlagen im Gebiet.